

Trockenschäden im Arboretum - aufgenommen am 12.10.2019

Anzahl	Baumart	Örtlichkeit	Maßnahmen z. Behebung d. Ausfälle
1	Wachholder	Nähe ehem. Haupteingang	Nachpflanzen
1	Flatterulme	Lehrpfad 1	Nachpflanzen in Verbindung mit Berg- und Feldulme an einem anderen Standort
1	Elsbeere	Höhe am Steinhäufen	
5	Sorbus- u.a.Arten (Mehlbeeren, Rotdorn, Eberesche)	Auf der Höhe in Nähe Sand-Trockenrasen	Nachpflanzen unterhalb von den Kieshügeln
1	Weymouthskiefer	Lehrpfad 2	Nachpflanzen
1	Roßkastanie	Lehrpfad 2	Nachpflanzen
1	Weißtanne	nahe Insektenhotel	Nachpflanzen
1	Spätblühende Traubenkirsche	mittig	Nachpflanzen als Baum
1	Frühblühende Traubenkirsche	mittig	Nachpflanzen als Baum
3	Säuleneiche	Eingang Liebesallee	
1	Mispel	Sektor Asien	Baumspende
1	Schwarznuß	Sektor Amerika	Baumspende
1	Walnuß	Sektor Amerika	Baumspende
1	Hemlocktanne	Sektor Amerika	Nachpflanzen
2	Rabatten Zierjohannisbeere	Ehem.Bienen	Überpflanzen mit Brommbeere
2	Rabatten Wolliger Schneeball	Am Weidenheger	Nachpfl. mit Schneeheide
1	Säuleneiche	Eingang Liebesallee	Fällen und neu Pflanzen
1	Tulpenbaum	Sektor Amerika	Fällen und neu Pflanzen

Ursachen für die Ausfälle:

Viele Faktoren wirken häufig zusammen.

- tlw. zu hohe Pflanzen, kein ausgeglichenes Wurzel-, Sproß-, Kronenverhältnis;
- mangelnde Pflanzausführung, keine Auflockerung des Pflanzloches;
- falsche Standortwahl, nährstoffarmer Boden, zu starke Sonneneinstrahlung, ungenügende Spätfrostlagen, insbesondere bei der Kaukasischen Flügelnuss;
- langanhaltende trockene Witterung im Jahr 2018 und 2019.

Andere Mängel

- Weidentempel neu einbinden
- 16 Stück Pfähle müssen entlang des Zaunes ersetzt werden.



Aufnahme der Trockenschäden durch die Arbeitsgruppe bestehend aus Britta Brusck-Gamm, Andreas Rüß, Hartmut Paulsen, Karin Pyrek, Karl Stamer und Jürgen Heine (hinter der Kamera)